

INVESTITION Die Kanumühle in Wesenberg rüstet vor der Saison noch einmal auf. Gegenwärtig wird ein neues Sanitärhaus nebst Sauna gebaut.

WESENBERG (SB). Bei der Kanumühle direkt an der Wesenberger Ortsdurchfahrt laufen die Saisonvorbereitungen auf Hochtouren. Zum einen rückt das große Osterfest am 22. März zur Einstimmung auf die Paddelsaison näher. Zum anderen wird der Sanitärbereich des Wasserwanderrastplatzes um ein komplettes Gebäude erweitert.

Duschen, Toiletten, Waschbereich und eine Sauna werden in dem Haus installiert. In der vergangenen Woche war bereits Richtfest. Ende Mai soll das Gebäude fertig sein. „Wir sehen das als saisonverlängernde Maßnahme“, sagt Peggy Sarodnik, Inhaberin der Kanumühle. Gerade bei schlechterem Wetter in der Nachsaison hätten Urlauber häufig nach einer Sauna gefragt. Da Wasserwanderer naturgemäß kein Auto dabei haben, sei es schwierig, sie kilometerweit zur nächsten Sauna zu verweisen. Künftig können die Wassersportler direkt an der Oberen Havelwasserstraße das Dampfbad genießen.

Die morgendliche Dusche lässt sich mit dem neuen Waschhaus schneller erledigen. „Bislang hatten wir nur ein WC und eine Dusche pro Geschlecht“, sagt Peggy Sarodnik. Das sei zu wenig gewesen. „Manchmal haben die Leute sogar angestanden.“ Ein Saisonarbeitsplatz – eine Reinigungsstelle – wird mit den neuen Sanitäranlagen geschaffen. Damit zählt das Team der Kanumühle vier festangestellte Mitarbei-

Ein Saisonarbeitsplatz wird geschaffen.

ter und zwei Saisonkräfte.

Seit über sieben Jahren gibt es den Boots-Verleih unterhalb des Woblitzsees. Mit zehn Booten hat Familie Sarodnik im Jahr 2000 angefangen, heute sind es 80. Der Vier-Sterne-Servicebetrieb ist in den Monaten Juli und August laut Peggy Sarodnik für gewöhnlich ausgebucht. In der verbleibenden Zeit habe die Firma noch Kapazitäten. Der „Kundenstrom“ ist in den vergangenen Jahren konstant geblieben, wie Peggy Sarodnik sagt. Mit einer Stei-

gerung der Gästezahlen rechnet die Inhaberin in absehbarer Zukunft nicht. „Es gibt ein Überangebot an Bootsverleihern in der Umgebung“, sagt sie. Zudem habe sich das Urlaubsverhalten der Menschen verändert. Statt kurzer Ausflüge innerhalb Deutschlands würden längere Reisen ins Ausland gebucht. Das Dusch- und Waschhaus sei demzufolge vorerst die letzte größere Investition der Kanumühle, die neben dem Bootsverleih einen Campingbereich, drei Bungalows, eine Ferienwohnung, einen Kanu-Shop und geführte Touren anbietet.



Der Rohbau des neuen Sanitärhauses ist so gut wie fertig. Bis Ende Mai soll auch die Sauna in dem Gebäude betriebsbereit sein. Damit ist die Kanu-

mühle an der Oberen Havelwasserstraße startklar für die Saison. Insgesamt 80 Boote können von Urlaubern ausgeliehen werden. FOTOS (2x) SUSANNE BÖHM



Die Männer der Dachdeckerei Krumm aus Mirow haben in den vergangenen Tagen den Dachstuhl des neuen Dusch- und Toilettenhauses fertig gestellt.